

Pressemitteilung

WERTSCHÖPFUNG 4.0: Ein Perspektivenwechsel in der Immobilienwirtschaft

- Wie verändern Digitalisierung und der Einsatz künstlicher Intelligenz Produkte und Dienstleistungen in der Immobilienwirtschaft?
- Welche Folgen und damit verbundene Herausforderungen bringt die Hybridisierung traditioneller Branchengrenzen mit sich?
- Welche Faktoren müssen in der Zukunft bei kollaborativen Prozessen in der digitalen Welt besonders beachtet werden?

Berlin, den 15. Juni 2019 – **IMMOEBS** e. V. hatte als größtes Alumni-Netzwerk der deutschsprachigen Immobilienbranche in die Räumlichkeiten der Kalkscheune in Berlin geladen, um gemeinsam mit rund 150 Gästen den zentralen Immobilienfachtag zu begehen. Unter dem aktuellen Thema „Wertschöpfung 4.0“ präsentierten hochkarätige Referenten aus Wissenschaft und Praxis dem Publikum branchenübergreifende Fachexpertise und regten mit analytischen und vorausschauenden Perspektiven zum Nach- und Weiterdenken an.

Als Keynote eröffnete **Prof. Dr. Dr. Ayad Al-Ani**, Assoziiertes Mitglied am Einstein Center für Digital Future, das Immobilien Forum 2019. Mit der Aussage, dass die Digitalisierung reale Wohnobjekte selbst zu digitalen Objekten mache, zu sogenannten *digital twins*, die über Sensoren mit der Wirklichkeit verbunden seien, legte er die optimale Basis für weitere Diskussionen.

Christian Schulz-Wulkow, Managing Partner bei Ernst & Young Real Estate GmbH, erweitert das Thema anschließend um die Komponente disruptiver Machtgefüge, die die digitale Transformation mit sich bringe, denn insbesondere große Technologiekonzerne und Tech-Startups träten mit innovativen Ideen in den Immobilienmarkt ein.

Daten und Datentransparenz spielten hingegen in der Präsentation von **Markus Kiefl**, bei der BMW Group im Bereich Real Estate Management und Konzernsicherheit tätig, die tragende Rolle. So sei eine umfassende Datentransparenz und -zentralisierung zu einem frühen Zeitpunkt einer Projektumsetzung heutzutage unumgänglich, nicht nur in Bezug auf Kostenkalkulationen.

Einfach und flexibel müssten nach **Holger Matheis**, Vorstand der BEOS AG, die Flächen der Zukunft sein, denn ungewöhnliche Gebäude seien smarte Investments. Gefragt sei eine „Neubautypologie 4.0“, die auf Vielseitigkeit setze und dadurch erlaube, innerhalb kürzester Zeit auf immer schneller verändernde Geschäftskonzepte und Nutzeransprüche zu reagieren.

Wie der gezielte Einsatz von Software und Hardware zu effizienter Wertschöpfung führen könne, zeigte **Tom Leppin**, geschäftsführender Gesellschafter von Carnaby Capital GmbH. Er diskutierte die Frage, ob genau diese Entwicklung, nämlich die der Etablierung von „smarten“ Gebäuden, nun als Fluch oder doch aber als Segen betrachtet werden sollte.

Aus der Marketingperspektive berichtete **Christoph Kohl**, Geschäftsführer der Vanderlicht GmbH & Co. KG, von Möglichkeiten, Wirkungsgraden und nachhaltigen Effekten einer erfolgreichen Produktkommunikation. In seinem Vortrag erklärte er, was dies für das Produkt „Immobilie“ bedeute und ob bzw. wie das Thema mit der Industrie 4.0 zusammenhänge.

Fabian Schludi, Member of the Management Board von TRIAD Berlin, gab in seinem Vortrag Denkanstöße, um neue Überlegungen und Fragen zur Künstlichen Intelligenz aufzuwerfen. Er regte das Publikum an, den Blick nicht nur auf die Frage zu richten, was KI heute oder in naher Zukunft für den Menschen tun kann, sondern darauf, was geschehen könnte, wenn eine reale künstliche Intelligenz entstünde.

In der Mittagspause konnten sich die Teilnehmer des ImmobilienForums bei „Lunch & Learn“ mit den Referenten und anderen Teilnehmern austauschen und einzelne Aspekte der Vorträge vertiefen. Den Abschluss der Veranstaltung bildete das traditionelle Get-together. Hier hatten alle Teilnehmer bei hochsommerlichen Temperaturen mit Eis und Kaltgetränken nochmals die Möglichkeit, den Tag Revue passieren zu lassen, indem der Status Quo überdacht und künftige Innovationen offen diskutiert wurden.

Gefördert wurde das diesjährige ImmobilienForum von den Hauptsponsoren Instone Real Estate und synexs sowie den Co-Sponsoren Berlin Hyp, Beos, Ernst & Young und GSK Stockmann.

Bildnachweise:



ImmobilienForum „Wertschöpfung 4.0“ in der Kalkscheune in Berlin



Prof. Dr. Dr. Ayad Al-Ani, Assoziiertes Mitglied, Einstein Center Digital Future



Christian Schulz-Wulkow, Managing Partner, Ernst & Young Real Estate GmbH



Markus Kiefl, Real Estate Management und Konzernsicherheit, BMW Group



Holger Matheis, Vorstand, BEOS AG



Tom Leppin, Geschäftsführender Gesellschafter, Carnaby Capital GmbH



Christoph Kohl, Geschäftsführer, Vanderlicht GmbH & Co. KG



Fabian Schludi, Member of the Management Board, TRIAD Berlin

Diese und weitere Bilder stellen wir Ihnen gerne in höherer Auflösung zur Verfügung.

Weitere Informationen zu IMMOEBS:

IMMOEBS ist das Netzwerk der Ehemaligen und Förderer der Post-Graduate- und Masterstudiengänge der Immobilienökonomie an der European Business School und der Universität Regensburg. Mit rund 2.800 Mitgliedern und 72 Förderunternehmen stellt **IMMOEBS** das bedeutendste Alumni-Netzwerk der deutschsprachigen Immobilienbranche dar.

Zentrale Leistungen von IMMOEBS:

- Aufbau und Pflege von Branchenkontakten
- Networking auf lokaler Ebene in neun regionalen Arbeitskreisen
- Durchführung von Fachveranstaltungen (z.B. ImmobilienForum, Fachvorträge, Exkursionen, Projektbesichtigungen)
- Bereitstellung eines umfassenden Fortbildungsangebots (Fach- und persönlichkeitsbildende Seminare)
- Karriereförderung (z.B. Mentoring-Programm IMMOMENT, Verleihung **IMMOEBS** Master-Award)
- Förderung der immobilienwirtschaftlichen Forschung

Ihre Ansprechpartnerin:

Christiane Rühle M.A.

Karriereförderung und Öffentlichkeitsarbeit

IMMOEBS e.V.

T +49 (0) 611 58 08 67-14

ruehle@immoeps.de

www.immoeps.de